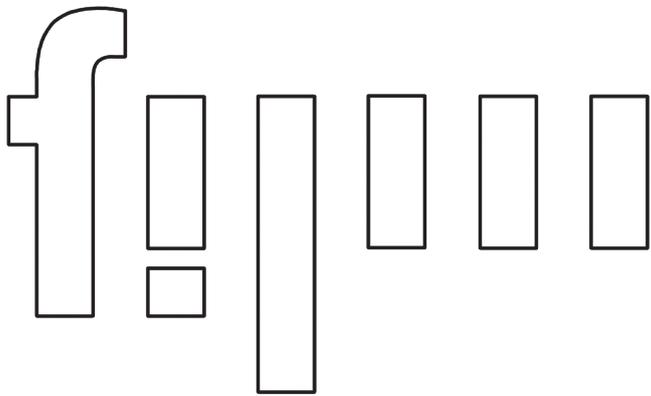


08



# FLINGERN LICHTSPIELE

**OPEN AIR KINO**  
**DER FILMWERKSTATT DUESSELDORF**



08

Das sommerliche Open-Air-Kino in Flingern. Im August zeigen wir immer donnerstags und samstags insgesamt acht Filme auf der Terrasse hinter dem Gebäude. Die Projektionen beginnen nach Einbruch der Dunkelheit, Einlass ist ab 21:00 Uhr. Es stehen Klapp- und Liegestühle bereit, und es gibt eine Bar. Bei Regen zeigen wir die Filme im Innenraum. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen. Alle Infos unter [www.filmwerkstatt-duesseldorf.de](http://www.filmwerkstatt-duesseldorf.de)

## FLINGERN-LICHTSPIELE

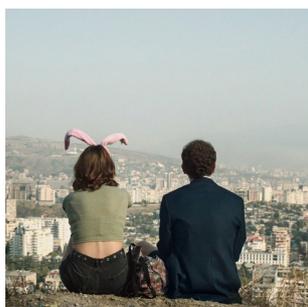
## AUGUST 2025



### DO. 07.08. ▷ 21:00 UHR EINLASS MY SUMMER OF LOVE

**Eintritt frei**  
GBR 2004 | 86 Min. | OmU | R: Pawel Pawlikowski  
mit Natalie Press, Emily Blunt, Paddy Considine

Ein 16-jähriges Mädchen aus der englischen Unterschicht lernt eine Gleichaltrige aus besseren Kreisen kennen, die den Sommer allein in einem riesigen Landhaus verbringt. Sie loten ihre Komplizenschaft aus und verlieben sich ineinander. Die Romanze endet bitter, als die Besitzer eintreffen und ihre Tochter ihr Verhalten abrupt ändert. Demonstrativ zeitlos erzählt Pawlikowski seine magisch aufgeladene Geschichte, eingetaucht in satte, überreife Farben einer sinnlichen Natur, die das Seelenleben der Figuren widerspiegelt. Nicht zuletzt die atmosphärisch dichte Musik der britischen TripHop-Formation Goldfrapp trägt zu einem traumähnlich entrückten Tonfall bei, der die riskante Suche nach Intensität und Grenzüberschreitung beklemmend erfahrbar macht. Ein hervorragend gespieltes Jugenddrama und eine wehmütige Ode an den Schmerz der ersten Liebe.



### SA. 09.08. ▷ 21:00 UHR EINLASS OTAR'S DEATH

**Eintritt frei**  
GEO 2021 | 106 Min. | OmU | Ioseb Bliadze mit Iva Kimeridze, Nutsa Kukhianidze, Eka Chavleishvili

Nika, 16, und seine junge Mutter Ketli leben in einer kleinen Wohnung in einem Hochhaus in Tiflis. Eines Abends fährt Nika in einem Dorf auf dem Lande einen alten Mann namens Otar an. Um ihren Sohn vor dem Gefängnis zu bewahren, vereinbart Ketli mit den Hinterbliebenen, Otars Tochter Tamara und ihrem Sohn Oto, eine große Geldsumme aufzutreiben.

Die lineare, aber gekonnt parallel geführte Erzählung findet eine hervorragende Balance, indem sie zwischen den Schicksalen der beiden Familien hin- und herpendelt. Getragen von einer sanften und scharfsinnigen Ironie, verpackt Ioseb Bliadze seinen ersten Spielfilm in eine fast schon tateske Burleske. Mit viel Feingefühl beschreibt er das heutige Georgien, das nicht nur zwischen dem Leben auf dem Land und in der Stadt hin- und hergerissen ist, sondern auch mit der Korruption zu kämpfen hat.

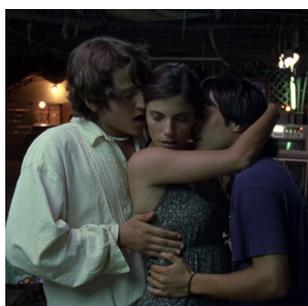


### DO. 14.08. ▷ 21:00 UHR EINLASS BADLANDS

**Eintritt frei**  
USA 1973 | 95 Min. | OmU | R: Terrence Malick  
mit Martin Sheen, Sissy Spacek, Warren Oates

Die 15-jährige Holly wächst bei ihrem despotischen Vater in der tiefsten amerikanischen Provinz der späten Fünfzigerjahre auf. Dort lernt sie den attraktiven James-Dean-Imitator Kit kennen, der sich als Aushilfsmüllmann über Wasser hält. Zwischen den beiden entbrennt eine romantische Liebe, die dem Vater ein Dorn im Auge ist. Beim Versuch, heimlich durchzubrennen, erschießt Kit Hollys Vater – damit beginnt für das Paar ein Amoklauf quer durch die USA.

Ein Spätwestern, der sich eindringlich mit Amerikas Vietnam-Trauma befasst und zu diesem Zweck teilweise krasse inszenatorische Mittel nutzt, die jedoch keineswegs zum Selbstzweck geraten. Zugleich stellt Badlands die Frage, ob der Krieg in Südostasien wirklich die Ursache für den viel beschworenen "Verlust der Unschuld einer ganzen Nation" ist.



### SA. 16.08. ▷ 21:00 UHR EINLASS Y TU MAMÁ TAMBIÉN

**Eintritt frei**  
MEX 2001 | 102 min | DF | R: Alfonso Cuarón mit Maribel Verdú, Gael García Bernal, Diego Luna

Tenoch und Julio, zwei mexikanische Teenager, verbringen den Sommer zu Hause, während ihre Freundinnen durch Europa reisen. Auf einer Hochzeit begegnen sie der attraktiven, zehn Jahre älteren Luisa. Um sie zu beeindrucken, erfinden Julio und Tenoch einen Roadtrip zu einem abgelegenen Traumstrand. Frisch von ihrem Mann betrogen, nimmt Luisa die spontane Einladung an. Nun bleibt den beiden nichts anderes übrig, als die fiktive Reise tatsächlich anzutreten. Auf dem Weg entfaltet sich ein Reigen wechselseitiger Verführungen und Geständnisse.

Was wie eine frivole Coming-of-Age-Geschichte beginnt, entpuppt sich schon bald als eine sarkastische Zustandsbeschreibung des mexikanischen Alltags, der von Korruption und erbarmungslosem Kapitalismus geprägt ist. Dabei verdichtet sich die bittere Komödie zu einer Auseinandersetzung mit dem Machismo und dem Hedonismus mexikanischer Jugendlicher.



### DO. 21.08. ▷ 21:00 UHR EINLASS SILVIA PRIETO

**Eintritt frei**  
ARG 1998 | 92 Min. | OmeU | R: Martin Rejtman  
mit Rosario Blefari, Gabriel Fernández Capello, Mirtha Busnelli

Buenos Aires in den 90er-Jahren: Mit 27 Jahren beschließt Silvia Prieto, ihr Leben zu ändern. Sie hört auf zu kiffen und sucht sich einen Job. Als sie erfährt, dass es noch eine weitere Frau mit ihrem Namen gibt, entwickelt sie eine Obsession für die andere Silvia und damit zugleich für das Rätsel ihrer eigenen Identität.

Getragen von seinem fantasievollen, temporeichen Dialog und einer mitunter urkomisch absurden Handlung, ist Silvia Prieto durchdrungen von einer Pop-Ästhetik, die eine sanft ironische Faszination für grelle Logos, Fernsehlogos und die widersprüchliche Welt der Konsumkultur erkennen lässt. Daraus entsteht ein unspektakulärer, lakonisch entwickelter Film, der kaleidoskopartig ein Bild der argentinischen Gesellschaft nach der Diktatur entwirft und zugleich ein Fazit globalisierter Langeweile und Illusionslosigkeit zieht.



### SA. 23.08. ▷ 21:00 UHR EINLASS SICK OF MYSELF

**Eintritt frei**  
NOR 2022 | 97 Min. | DF | R: Kristoffer Borgli mit Kristine Kujath Thorp, Eirik Sæther

Signe und Thomas führen eine ungesunde Beziehung, in der einer immer versucht, den anderen zu übertrumpfen. Dass Thomas mit seiner Kunst – die vor allem daraus besteht, Designermöbel zu stehlen – plötzlich tatsächlich erfolgreich wird und somit mehr Aufmerksamkeit bekommt, passt Signe gar nicht. Doch sie findet schnell eine Lösung für ihr Problem: Mit Hilfe eines illegalen Pharmazeutikums macht sie sich krank, um durch ihr Leiden Aufmerksamkeit zu generieren und ihren Freund in den Schatten zu stellen.

Eine pointiert überzeichnete, tiefschwarze Komödie über die negativen Effekte der Sozialen Medien und fragwürdige Formen medialer Selbststoffentbarung. Mit bissiger Doppelbödigkeit schießt der Film gegen Phänomene des Zeitgeistes wie die Identitätspolitik und die Indienstnahme von Leitbildern der Diversität.



### DO. 28.08. ▷ 21:00 UHR EINLASS FARIO

**Eintritt frei**  
FRA 2024 | 90 Min. | OmeU | R: Lucie Prost mit Finnegan Oldfield, Meghan Northam, Andranic Manet

Der 27-jährige Ingenieur Léo lässt das wilde Partyleben in Berlin hinter sich und bricht ins ländliche Frankreich auf. Nach dem Suizid seines Vaters muss er dessen Land verkaufen. Ein Bergwerkskonzern zeigt großes Interesse, doch nicht nur die lokale Community ist dagegen. Auch regen sich in Léos Innenleben Zweifel, als er zu halluzinieren beginnt: Die Bachforellen sagen ihm, dass die Minen den Fluss, den er in seiner Kindheit so geliebt hat, verschmutzen würden. Umgeben vom Rest seiner Familie, alten Freunden und Verflorenen, zwingen surreal angehauchte Sommertage Léo, sich mit seiner Trauer auseinanderzusetzen.

Prost inszeniert ihren Debütspielfilm mit Sinn fürs Doppeldeutige, verwebt Shakespeares *Sommernachtstraum* und findet Spuren eines Familientraumas. Immer bleibt sie dabei auf Augenhöhe mit den Mittzwanzigern, die rund um Léo gegen ihre Gefühle von Ohnmacht ankämpfen.



### SA. 30.08. ▷ 21:00 UHR EINLASS SAD JOKES

**Eintritt frei**  
DE 2024 | 96 Min. | OF | R: Fabian Stumm mit Fabian Stumm, Haley Louise Jones, Justus Meyer

Joseph und Sonya sind durch eine enge Freundschaft und ihren kleinen Sohn Pino verbunden, den sie gemeinsam aufziehen. Während sich Regisseur Joseph an einer neuen Filmidee und der Trennung von seinem Ex-Freund Marc abarbeitet, leidet Sonya unter einer Depression, die sie zusehends aus ihrem Leben herausreißt. Als sie in einer Klinik unterkommt, muss Joseph nicht nur mit seinem Familienalltag, sondern auch seinen künstlerischen Ambitionen jonglieren.

In seinem zweiten Spielfilm vermischt Autor und Regisseur Fabian Stumm unterschiedlichste Gefühlstonarten zu einer tragikomischen Reflexion der Wirklichkeit. Dafür wurde er auf dem Filmfest München von Publikum und Presse gefeiert und mit gleich zwei Preisen ausgezeichnet. *Sad Jokes* ist absurd und banal, hoffnungsvoll und anrührend oder – wie im wirklichen Leben – alles auf einmal.



Kulturamt  
Landeshauptstadt Düsseldorf



www.sigma-av.tv

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

